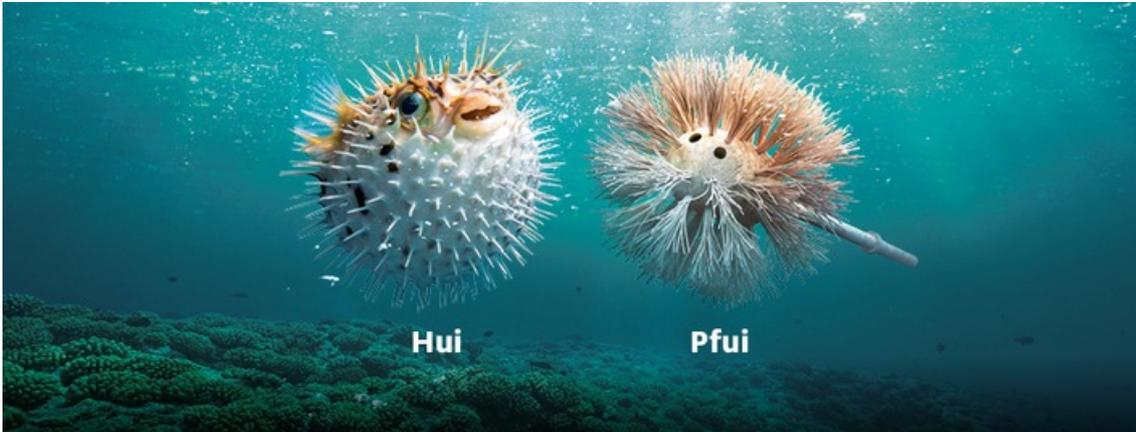


03.09.2020 - 09:32 Uhr

World Cleanup Day 2020 - Aufräumaktion mitten in Zürich



World Cleanup Day 2020 - Aufräumaktion mitten in Zürich

Wädenswil, 3. September 2020: Am Samstag, 19. September 2020, findet anlässlich des World Cleanup Days eine ganztägige Aufräumaktion - am und im Zürichsee - statt. Die Schweizer Meeresschutzorganisation OceanCare spannt dabei mit den Partnerorganisationen Tauchsport Käser, Trash Hero World, Hydroheart und rund 200 Freiwilligen zusammen. Mitten in Zürich sammeln sie Abfall ein und leisten damit einen aktiven Beitrag für eine saubere Umwelt.

Die Aufräumaktion am **Samstag, 19. September 2020** wird von OceanCare mit den drei Partnerorganisationen Tauchsport Käser, Trash Hero World und Hydroheart organisiert. **Treffpunkt ist um 11.00h an der Seepromenade, neben der Badeanstalt Utoquai.**

Gemeinsam mit über 200 Freiwilligen sammeln die Organisatoren am und im See Abfall, der anschliessend sortiert und fachgerecht entsorgt wird. Damit wird ein klares Zeichen gegen Littering und für ein sauberes Zürich gesetzt. Wer mit anpacken und einen Beitrag zu einer gesunden Umwelt leisten möchte, ist herzlich willkommen. Weiter Infos:

<https://www.oceancare.org/de/aktuell/veranstaltungen/>

Bereits letztes Jahr wurde aufgeräumt: In nur **5 Stunden kam eine Tonne Abfall** zusammen: hauptsächlich Alu-Dosen und Plastikflaschen, aber auch Fahrräder, E-Roller, Einkaufswagen und Autobatterien. Dazu 16'000 Zigarettenkippen, die unsere Böden und Gewässer besonders stark belasten, da eine Kippe gemäss WHO (2017) bis zu 7'000 hochgiftige Chemikalien enthalten. Auch Kunststoffpartikel sind ein grosses Problem und längst in allen Schweizer Gewässern nachweisbar. Gemäss Swiss Litter Report (2018) landen jährlich 120-150 Tonnen Plastik an unseren See- und Flussufern. Littering verursacht der Schweiz jährliche Kosten von rund 200 Millionen Franken (BAFU).

"Es wird sich zeigen, ob sich der Ausfall der Street Parade und anderen Grossanlässen auf Menge und Zusammensetzung des Abfalls ausgewirkt hat. Grossveranstaltungen produzieren tonnenweise Müll, verfügen aber nach wie vor nicht über ein überzeugendes Abfallkonzept", sagt Fabienne McLellan, Leiterin des Plastikprogramms bei OceanCare.

"Aufräumaktionen sind wichtig. Sie sollen wachrütteln und sensibilisieren und tragen dazu bei, aus der Umwelt zu entfernen, was ihr schadet. Will man das Abfall-Problem aber an der Wurzel packen, gibt aber nur eine Lösung: Wir alle sind aufgerufen, unser Konsumverhalten zu überdenken, weniger Plastik zu verbrauchen und deutlich weniger Abfall zu produzieren, als wir es heute tun.", so McLellan.

Die Schweiz gilt in Sachen Recycling und Abfallmanagement als Musterland. Die Realität sieht leider anders aus: Pro Jahr und Person fällt bei uns rund dreimal mehr Plastikabfall an als im europäischen Durchschnitt. Der grösste Teil des Mülls wird in der Schweiz nach wie vor verbrannt. Dabei entsteht **pro 1'000 kg Abfall rund 170 kg hochgiftiger Sondermüll**, der eingelagert werden muss (Zürcher Abfallverwertung, 2018). Um die Situation nachhaltig zu verbessern, braucht es nebst der Verhaltensänderung auch Gesetze und Regelungen, um die Plastikproduzenten und Detaillisten in Sachen Einwegplastik in die Pflicht zu nehmen. Die Schweiz hat hier im Vergleich zur Europäischen Union Aufholbedarf.

Abfall und Plastikverbrauch in der Schweiz (Quellen: BAFU 2017/2020, Zürcher Abfallverwertung 2018)

- Plastikabfall, der jährlich in Böden und Gewässern landet: 14'000 Tonnen
- Siedlungsabfälle in der Schweiz (pro Person/Jahr): 703 kg
- Plastikverbrauch in der Schweiz (pro Person/Jahr): 125 kg
- Plastikverbrauch im Kanton Zürich (pro Jahr): 190'121 Tonnen
- Plastikverbrauch in der Stadt Zürich (pro Jahr): 51'920 Tonnen

World Cleanup Day

Was 2008 mit einer Einzelaktion in Estland begann, hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Am 19. September 2020 finden in 180 Ländern Aufräumaktionen statt.

Medienkontakte

Margret Neuenschwander, Leiterin Kommunikation & Fundraising: +41 79 746 82 47, mneuenschwander@oceancare.org

Fabienne McLellan, Leiterin Plastikprogramm, + 41 79 456 77 07,

fmclellan@oceancare.org

Weitere Informationen

- Video zur Cleanup-Aktion 2019: <https://www.youtube.com/channel/UCO0LQ3INr0GX9qXQWLPmdww>
- Fabienne McLellan über die Arbeit von OceanCare zu Plastik: <https://www.youtube.com/watch?v=XgFwCTTUjU0>
- Infografik: Mikroplastik-Quellen und der Eintrag in die Meere: https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2016/07/Infografik_Mikroplastik_DE_2016.pdf
- Kampagnen-Visual Kugelfisch & WC-Bürste: Auf Anfrage in verschiedenen Medienformaten

Über OceanCare

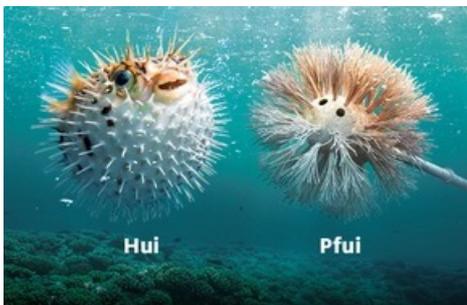
OceanCare setzt sich seit 1989 weltweit für die Meerestiere und Ozeane ein. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Umweltbildungskampagnen sowie intensivem Einsatz in internationalen Gremien unternimmt die Organisation konkrete Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Weltmeeren. Seit Juli 2011 ist OceanCare vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Sonderberaterin für den Meeresschutz anerkannt. OceanCare engagiert sich an vorderster Front für plastikfreie Meere und ist als Partnerorganisation Teil der UNEP Global Partnership on Marine Litter. www.oceancare.org

--

OceanCare, Gerbestrasse 6, CH-8820 Wädenswil

Tel +41 44 780 66 88, presseinfo@oceancare.org, www.oceancare.org

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000082/100854781> abgerufen werden.